

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Fakt ist, dass die Leseleistung der Kinder schwächer geworden ist und flüssiges, sinnerfassendes Lesen nicht mehr selbstverständlich ist. Der Leselernprozess dauert länger, sodass einige Kinder erst später sicher lesen können.

Das differenzierte Material in diesem Band motiviert kleine Leseratten, aber auch Lesemuffel mit Spaß zu lesen. Fünf Kapitel mit lustigen Lügen spornen die Kinder an, auf Satz- und Textebene genau und sinnerfassend zu lesen. Diese fünf Kapitel sind von leicht nach schwer aufgebaut. Die Arbeitsblätter sind zweifach differenziert. Für mehr Differenzierung, Abwechslung und Lesemotivation sorgen kindgemäße Zusatzaufgaben. Neben der Leseförderung werden die Kinder dazu sensibilisiert, einen kritischen Blick auf Aussagen zu werfen und diese zu überprüfen.

So setzen Sie das Material im Unterricht ein:

Entweder die leseschwächeren Kinder erhalten eine Auswahl aus leichten Arbeitsblättern und die lesestärkeren Kinder erhalten schwierige Arbeitsblätter oder Sie kopieren alle fünf Kapitel als Trainingshefte in Klassensatzgröße. Die Lösungen können Sie zur Selbstkontrolle entweder dem Heft beifügen, in der Klasse auslegen oder am Pult behalten. Auf die selbstgestaltete Titelseite können die Kinder den Titel des Kapitels und ihren Namen schreiben. Sie können die Aufgaben unterschiedlich kombinieren und somit differenzieren:

sehr leicht = einen Teil der leichten Arbeitsblätter

leicht = alle leichten Arbeitsblätter

mittel = einen Teil der leichten Arbeitsblätter und einen Teil der schwierigen Arbeitsblätter

schwierig = alle schwierigen Arbeitsblätter

Für einen hohen Lerneffekt empfiehlt es sich, dass die Kinder die fünf Kapitel in ihrem Tempo ohne große Pausen hintereinander bearbeiten, z.B. in der Freiarbeit, im Förderunterricht oder in festen Lesezeiten. Wichtig ist hierbei, dass Sie sich zur Vorbereitung die Beschreibungen zu jedem Kapitel und zu den freiwilligen Zusatzaufgaben durchlesen.

Jedes Kapitel beginnt mit einer Beschreibung für die Lehrkraft und einer Auswahl an Zusatzaufgaben für schnelle Kinder. Zudem gibt es pro Kapitel zwei Lesetipps, die Sie zu Karten ausschneiden und als Lesetipp-Kartei für alle zur Verfügung stellen können. Alternativ können alle Lesetipps zu einem Leseleporello verbunden werden.

Damit die Kinder das halblaute oder laute Lesen üben, sollten sie zusätzlich die Sätze und Texte in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit oder im Klassenverband gegenseitig vorlesen. So üben die Kinder stressarm das simultane Erfassen von Wörtern. Das Vorlesen vor der gesamten Klasse sollte freiwillig sein, da dies einige Kinder ungern tun.

Im beigefügten Lesepass können die Kinder ankreuzen, welches Trainingsheft sie bereits bearbeitet haben. Die Lehrkraft bestätigt mit ihrer Unterschrift neben dem Kreuz, dass die Aufgabenreihe eines Kapitels richtig bearbeitet wurde. Wenn der Lesepass vollständig ausgefüllt ist, erhält das Kind eine Urkunde zur Belohnung.



Viel Spaß und Erfolg mit dem Lesematerial wünscht Ihnen und Ihren Grundschulkindern

Bernd Wehren

Lügensätze – Beschreibung

In diesem Kapitel befinden sich sechs leichte und sechs schwierige Arbeitsblätter mitsamt Lösungen zum sinnerfassenden Lesen **auf Satzebene**. Die schwierigen Aufgaben bestehen aus mehr oder längeren Sätzen als die einfachen Aufgaben. So können Sie für jedes Kind die passenden Übungen auswählen. Leichte Kopiervorlagen sind mit einer Lupe und schwierige Vorlagen sind mit zwei Lupen gekennzeichnet. Für schnelle Leser*innen sind die im Kasten aufgeführten Zusatzaufgaben (sog. Spezialaufträge) geeignet. Die Lösungen können Sie zur Selbstkontrolle vergrößert im Klassenraum auslegen. Damit die Kinder das halblaute oder laute Lesen üben, können die Sätze in Partner- oder Gruppenarbeit oder im Klassenverband freiwillig vorgelesen werden.

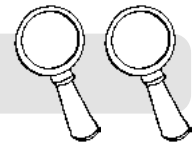
Aufgabe: Die Kinder schauen sich die Bilder an, lesen die dazugehörigen Sätze durch und kreuzen an, ob der jeweilige Satz der Wahrheit entspricht oder eine Lüge ist.

<i>Lesetipp:</i> In Zeitlupe lesen	<i>Lesetipp:</i> Mit dem Zeigefinger lesen
Lies jeden Satz deutlich und langsam vor. 	Lege deinen Zeigefinger immer unter das Wort, das du gerade liest. 

Spezialaufträge zu den „Lügensätzen“








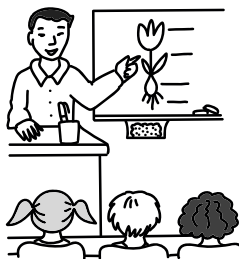

Wähle Aufgaben aus und hake erledigte Aufgaben ab:

- Lies zwei Kindern einen Satz des Arbeitsblattes vor. Wer tippt zuerst auf das richtige Bild? Wechselt euch ab und lest weitere Sätze vor.
- Schreibe eigene Sätze zu den Bildern in dein Heft. Wer findet heraus, was gelogen und was wahr ist?
- Suche dir drei Bilder aus. Erzähle oder schreibe eine kurze Geschichte zu den Bildern und baue auch Quatschsätze ein. Wer findet heraus, was gelogen und was wahr ist?
- Male eigene Bilder und erzähle Wahrheiten und Lügen dazu. Wer findet die Wahrheit heraus?



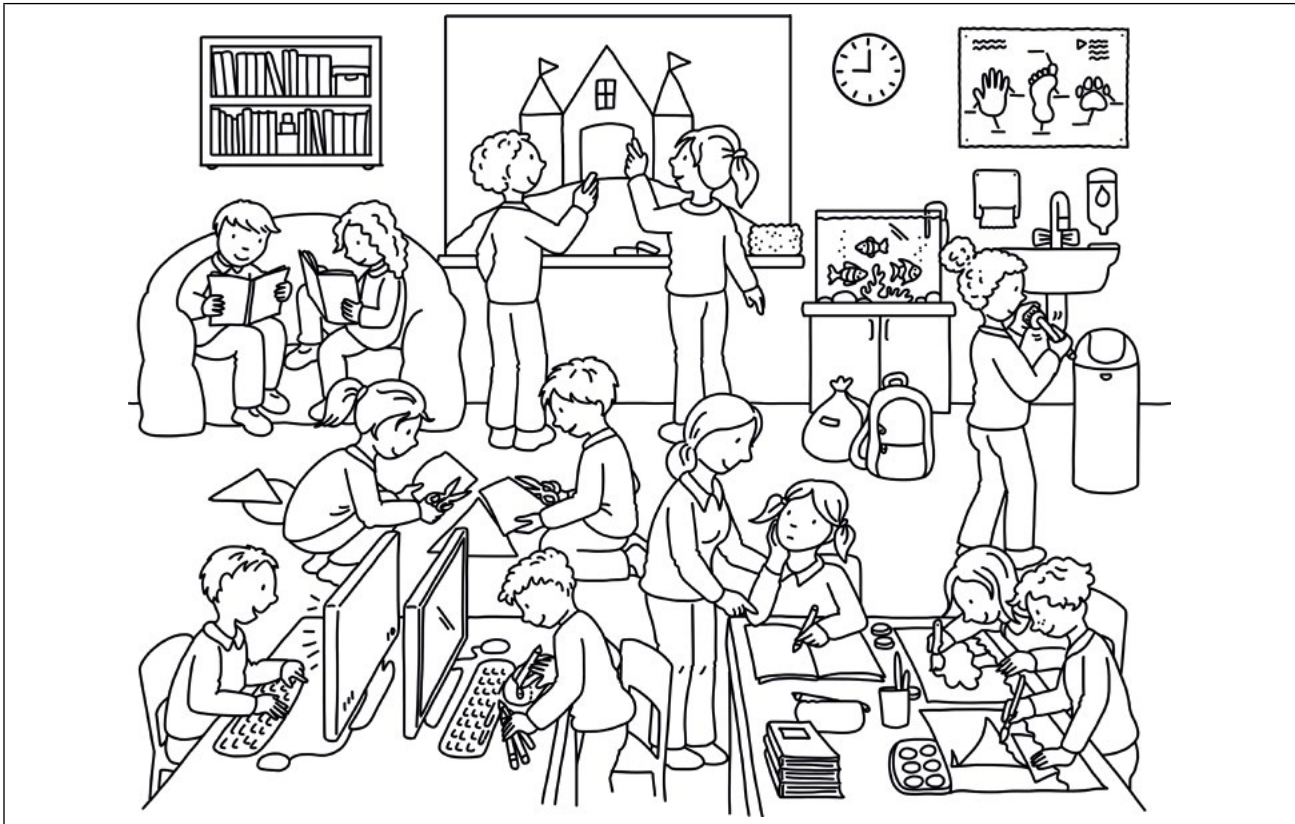
Berufe

Passt die Aussage zum Bild? Kreuze an, ob sie wahr oder gelogen ist.

 <p>Der Frisör schneidet die Haare. Er benutzt dazu Schere und Kamm.</p>	 <p>Der Tierarzt untersucht den Hahn. Der Hund liegt auf dem Bauch.</p>	 <p>Der Kellner trägt mehrere Teller auf einem Tablett. Der Kellner ist ein alter Mann.</p>
<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>	<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>	<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>
 <p>Die Mechanikerin repariert ein Fahrrad. Sie tauscht einen Lenker aus.</p>	 <p>Der Feuerwehrmann hält einen Schlauch in der Hand. Er geht schnell.</p>	 <p>Der fleißige Koch trägt eine Mütze. Er benutzt Topf, Pfanne und Löffel.</p>
<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>	<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>	<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>
 <p>Die Polizistin hält eine Bratpfanne in der Hand. Sie trägt ein hübsches Kleid.</p>	 <p>Der Lehrer informiert über den Aufbau einer Blume. Die Kinder hören aufmerksam zu.</p>	 <p>Die Postbotin verteilt Briefe. Die Briefe sind in einer großen Tasche.</p>
<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>	<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>	<p><input type="checkbox"/> Wahrheit <input type="checkbox"/> Lüge</p>

Schule

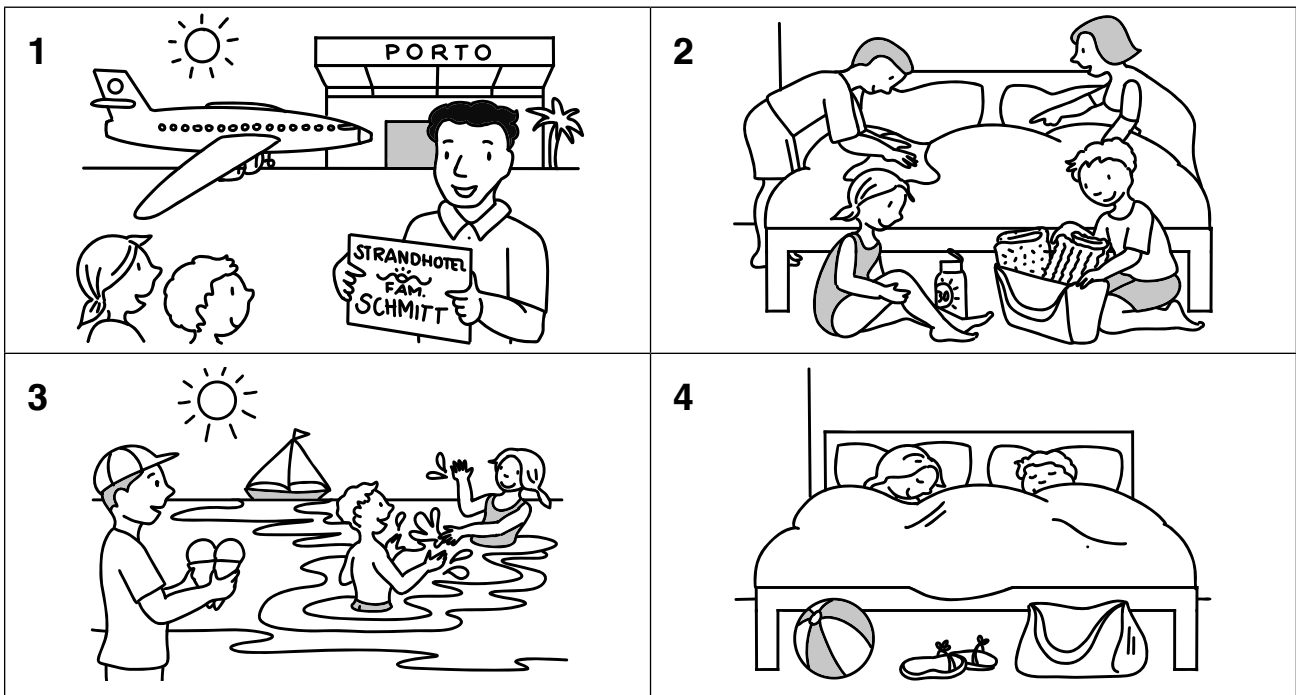
Klebe nur die 10 richtigen Sätze hier auf, nachdem du die Satzstreifen des **anderen** Arbeitsblatts gelesen und ausgeschnitten hast.



A series of ten horizontal dashed lines, each with a small illustration of a glue stick and its cap to its right, intended for pasting the selected sentences.



Findest du 4, 6 oder alle 8 Lügen im Text? Streiche sie durch. Verbessere darüber.



Der Urlaub

1. Familie Schmitt flog mit einer Rakete in den Urlaub nach Schweden.

Die Sonne schien und es war schön warm, als sie landeten. 2. Im Hotel

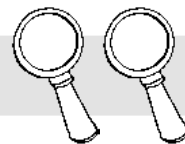
cremten sie sich mit Kuhmilch ein und packten Winterjacken in die

Strandtasche. Dann machten sie sich auf den Weg zum Strand. 3. Papa

holte Eiszapfen, während Pia und Ole im Bällebad planschten und ein

Delfin vorbeischwamm. 4. Nach ihrem Strandausflug legten sie sich

erschöpft ins Kühlfach. Pia und Ole schliefen sofort ein.



In welchem Text sind Lügen? Streiche den falschen Text durch.

Die Ameisen

Ameisen sind Insekten, die 5 bis 20 mm groß sind. Sie sind Allesfresser. Sie fressen also nicht nur Früchte und Samen, sondern auch andere Insekten. Ameisen haben sechs Beine und einen dreiteiligen Körper, der aus Kopf, Brust und Hinterleib besteht. Mit den Fühlern am Kopf können sie tasten, riechen und schmecken. Fast alle Ameisen in einem Staat sind Weibchen. Die Männchen sind nur kurz im Frühling zu sehen, um die Weibchen zu befruchten. Die Arbeiterinnen kümmern sich um den Nachwuchs, die Nahrung, und den Bau des Ameisennests. Sie werden höchstens zwei oder drei Jahre alt. Königinnen können bis zu 25 Jahre alt werden. Nur sie legen die Eier, aus denen neue Ameisen entstehen.



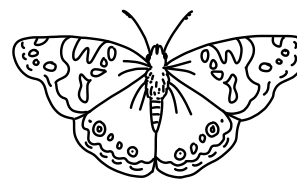
Die Bienen

Bienen sind sehr wichtige Insekten für die Natur. Sie fliegen von Blume zu Blume, um Nektar zu sammeln, den sie in Honig verwandeln. Dabei bleibt der Blütenpollen an ihren Körpern haften und wird von Blume zu Blume getragen. Ohne Bienen gäbe es nicht so viele Blumen und Früchte auf der Welt. Bienen sind sehr fleißig und leben in Bienenstöcken. Die Gemeinschaft in einem Bienenstock besteht aus einer Königin, Arbeiterinnen und Drohnen. Die Bienen arbeiten zusammen, um Nahrung zu sammeln, die Brut aufzuziehen und den Bienenstock zu schützen. Bienen sind wichtig für die Umwelt und sollten von uns geschützt werden!



Die Schmetterlinge

Schmetterlinge sind faszinierende Insekten. Sie sind bunte Vögel, die in vielen verschiedenen Farben und Formen vorkommen. Wie alle Vögel schlüpfen Schmetterlinge aus Eiern, die in Nestern abgelegt wurden. Die Flügel von Schmetterlingen bestehen aus bunten Federn. Je älter ein Schmetterling ist, desto blasser sind seine Flügel. Bei sehr alten Schmetterlingen sind die Flügel nur noch weiß. Erstaunlich ist auch, dass Schmetterlinge ganze zehn Jahre alt werden können. Schmetterlinge sind nachtaktiv, weshalb man sie nur selten am Tag beobachten kann.





Lies erst den oberen Text und dann den unteren Text.

Fallen dir alle 8 Lügen im unteren Text auf? Unterstreiche die Lügen!

1 **Der süße Brei** (ein Märchen der Gebrüder Grimm)

2 Es lebte einmal ein armes Mädchen bei seiner Mutter. Die beiden
3 hatten schrecklichen Hunger. Das Mädchen machte sich also auf
4 den Weg in den Wald, um Beeren zu sammeln. Dort begegnete sie
5 einer netten Frau. Die Frau gab ihr ein Töpfchen in die Hand und
6 sagte: „Sprich zum Topf: ‚Töpfchen, koche!‘ Dann erscheint im Topf
7 süßer Hirsebrei. Und wenn du sagst: ‚Töpfchen, steh!‘, hört es auf zu
8 kochen.“ Das Mädchen und seine Mutter mussten nun nicht mehr an
9 Hunger leiden. Als die Mutter jedoch einmal allein mit dem Zaubertopf
10 war, vergaß sie, wie der Topf aufhörte zu kochen! Der Brei füllte das
11 Haus und die Straßen. Das Mädchen kam Heim, sah das Unglück
12 und rief: „Töpfchen, steh.“ Der Topf hörte auf zu kochen. Ab dem Tag
13 musste sich jeder, der in die Stadt wollte, durch den Brei essen.



Im unteren Text
stimmt was nicht!

1 **Der süße Brei** (ein Märchen der Gebrüder Grimm)

2 Es lebte einmal ein armes Mädchen bei seiner Mutter. Die beiden
3 hatten schrecklichen Hunger. Das Mädchen machte sich also auf
4 den Weg in die Wüste, um Beeren zu sammeln. Dort begegnete sie
5 einer bösen Frau. Die Frau gab ihr ein Töpfchen in die Hand und
6 sagte: „Sprich zum Topf: ‚Köpfchen, koche!‘ Dann erscheint im Topf
7 süßer Hirsebrei. Und wenn du sagst: ‚Töpfchen, steh!‘, hört es auf zu
8 kochen.“ Das Mädchen und seine Mutter mussten nun nicht mehr an
9 Durst leiden. Als der Vater jedoch einmal allein mit dem Zaubertopf
10 war, vergaß sie, wie der Topf aufhörte zu kochen! Die Brühe füllte das
11 Haus und die Straßen. Das Mädchen kam Heim, sah das Unglück
12 und rief: „Töpfchen, steh.“ Der Topf hörte auf zu kichern. Ab dem Tag
13 musste sich jeder, der in den Wald wollte, durch den Brei essen.